

## URAUFFÜHRUNG

# »Ihr habt Pardon«

Dieses Jahr bringt die Aying-Gmoa-Kultur zum fünften Mal ein Stück von Marcus Everding zur Uraufführung. Nach dem Bischofsmord am Hl. Emmeram und einem Haberfeldtreiben wird wieder ein Kapitel der bayerischen Geschichte - diesmal auf dem Hintergrund der spanischen Erbfolgekriege zum Thema: Der Volksaufstand der Unter- und Oberländer von 1705, ein historisch weitreichendes Ereignis, das auch unsere kleine Gemeinde schwer getroffen hat. Eine Auflehnung in Bayern - mehr als 80 Jahre vor der Französischen Revolution die erste echte Volkserhebung in Europa! Die Aussichtslosigkeit des Kampfes und das als „Sendlinger Mordweihnacht“ bezeichnete Gemetzel der österreichischen Nachbarn und Stammesbrüder waren zum Mythos der Freiheitsliebe, des Selbstbewusstseins und der Aufopferung der Bayern geworden. „Lieber bairisch sterb'n als kaiserlich vererb'n“ steht als Losung auf der Gotzinger Trommel, die zum Aufstand gegen die brutale Besatzungspolitik des Habsburger Kaisers rief. Schon die Formulierung selbst beweist, dass man sehr wohl das Misslingen des Vorhabens ahnte.

Am Weihnachtstag 1705 wurden 1100, nach verschiedenen Aufzeichnungen sogar bis zu 3000 Aufständische aus dem Oberland von den kaiserlichen Truppen gegen jede Kriegsregel hingeschlachtet, obwohl ihnen Pardon zugesagt worden war. Man hatte versucht, in die befestigte Residenzstadt München einzudringen um die Kurfürstensöhne zu befreien. Ziel war es, zusammen mit den Unterländern die österreichische Besatzungsmacht zu vertreiben, welche die Bevölkerung schon seit 3 Jahren mit fürchterlichen Grausamkeiten, wirtschaftlicher Ausbeutung und Zwangsrekrutierung knechtete. Knapp zwei Wochen später wurden 2000, möglicherweise sogar 4000 Unterländer bei Aidenbach ebenso hemmungslos niedergemacht. 11 Tote und 12 Gefangene hatte unsere eigene Gemeinde bei der Sendlinger Schlacht verloren. In der Hauptmannschaft, der sich Helfendorfer, Graßer, Heimatshofener, Göggenhofener und Trautshofener angeschlossen hatten, waren 9 Gefallene und 4 Gefangene zu beklagen, in der Hauptmannschaft Peiss, Dürrnhaar, Faistenhaar 2 Gefallene und 8 Gefangene. Aus der Hofmark Aying selbst sind allerdings keine Beteiligten schriftlich nachgewiesen.

„Ihr habt Pardon“ knüpft mit der Sendlinger Mordweihnacht in gewisser Weise an das letzte Stück „Worte für Theres“ aus der Saison 2009 an, das auf dem Hintergrund des Haberfeldtreibens spielt. Der Brauch des Haberfeldtreibens und die Entstehung der Habererbünde entstand ursprünglich aus der stillen Auflehnung gegen die österreichische Herrschaft und ihre Ausbeutungspraktik. Falls es die legendäre Figur des „Schmied von Kochel“, des Helden der Sendlinger Bauernschlacht, wirklich gegeben hat, handelt es sich

dabei aber um einen Decknamen für den tatsächlich lebenden Balthasar Riesenberger aus der Gemeinde Seeham, dessen Vater wahrscheinlich der erste Habermeister in Vagen gewesen ist und dessen Familienname nie genannt werden durfte.

Obwohl das Schlachtengetümmel als solches im Zentrum steht und sich deshalb wieder eine großflächige Freilichtaufführung anbietet, wird natürlich auch jahreszeitlich bedingt im Saal inszeniert. In einem völlig neuen, überraschenden Format und Studioatmosphäre gelingt es, mit den derzeit gängigen Mitteln der „Berichterstattung“ das Publikum als unmittelbare Augen- und Ohrenzeugen in das Geschehen hinein zu ziehen.

## »Ihr habt Pardon«

Uraufführung am 13. Januar 2011 in Großhelfendorf, Gasthof „Zur Post“. Weitere Aufführungen am 14., 15., 20., 21. und 22. Januar 2011. Karten für 18 Euro - Kartenverkauf unter [www.sendlinger-mordweihnacht.de](http://www.sendlinger-mordweihnacht.de), Tel. 0700/2525 0025 und im Hotel der Brauerei in Aying - ebenfalls werden die Karten an der Abendkasse verkauft mit einem Abendkassenzuschlag für 20 Euro.

**»Ihr habt PARDON«**  
Weihnachten Sendling 1705  
Buch & Regie: **MARCUS EVERDING**

**THEATER** im Wirtshaus **»Zur Post«** in GROSSHELFENDORF  
**Januar 2011**  
20.00 Uhr  
agk aying gmoa kultur e.v.

**13./ 14./ 15./ & 20./ 21./ 22.**  
KARTENVORVERKAUF: Brauereigasthof Hotel Aying  
KARTEN UNTER: 0700/25250025  
karten@aying-gmoa-kultur.de  
[www.sendlinger-mordweihnacht.de](http://www.sendlinger-mordweihnacht.de)